Elektroendosmose

R. Westermeier
Freising, Deutschland

Englischer Begriff electroendosmosis

Definition Phänomen bei der Elektrophorese, das durch fixierte Ladungen in der Trennmatrix oder an Glas- und Quarzoberflächen auftritt. Da fixierte Ladungen im elektrischen Feld nicht wandern können, kommt es zu einer Gegenreaktion: ein Wassertransport entgegen der elektrophoretischen Trennrichtung.

Beschreibung Elektroendosmose ist bei Celluloseacetatfolien (s. ► [Celluloseacetatfolien-Elektrophorese](#)) und Agarosegelen (s. ► [Agarosegelelektrophorese](#)) stärker als bei Polyacrylamidgelen. Die Qualität von Agarose wird über den Elektroendosmosewert bestimmt: je niedriger umso besser die Qualität. Bei der ► [Elektrophorese](#) wirkt sich die Elektroendosmose in unscharfen Trennmustern aus. Die ► [Isoelektrische Fokussierung](#) ist besonders anfällig gegenüber Elektroendosmose, weil sie bei sehr hohen Spannungen durchgeführt wird.

Literatur

Westermeier R (2016) Elektrophorese leicht gemacht. Wiley-VCH, Weinheim